

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	03.05.2017	öffentlich - Beschluss

Fürth auf dem Weg zur "Jugendgerechten Kommune" - Sachstandsbericht über das Jugendpartizipationsprojekt "Echt-Fürth" und seine Perspektiven

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: 2	

Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu "Echt Fürth" und der "Jugendgerechten Kommune" zustimmend zur Kenntnis und unterstützt die drei Ziele:

1. Die Nachhaltigkeit des Jugendbeteiligungsprojektes "Echt Fürth" ist dauerhaft gesichert.
2. Es gibt in der Stadt Fürth ein kommunales Leitbild zur Jugendgerechtigkeit.
3. Die Stadt Fürth legt in regelmäßigen Abständen einen Jugendbericht vor.

Er begrüßt es, wenn sich der Stadtrat in im Laufe des Jahres 2017 mit dem Thema "Jugendgerechtes Fürth" beschäftigt.

Sachverhalt:

Seit 2013 hat die kommunale Jugendarbeit JgA-JA gemeinsam mit dem Stadtjugendring Fürth (SJR) das Jugendpartizipationsprojekt "[Echt-Fürth](#)" entwickelt. Seit 2015 ist die Stadt Fürth eine von 16 sog. Referenzkommunen im bundesweiten Projekt "[Jugendgerechte Kommune](#)". Im Rahmen dieses Projektes hat JgA-JA und SJR mit Vertretern und Vertreterinnen aus dem Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten, der Referats- und Jugendamtsleitung und der bundesweiten Regiestelle im März 2016 einen Workshop in Fürth durchgeführt und auf der Basis einer Ist-Standanalyse fürthspezifische Ziele für eine "Jugendgerechte Kommune" erarbeitet.

Bis 2018 sollen in der Stadt Fürth folgende Ziele erreicht werden:

1. Die Nachhaltigkeit des Jugendbeteiligungsprojektes "Echt Fürth" ist dauerhaft gesichert.

Das bedeutet konkret, die derzeit befristete 20 Stunden-Stelle für das Beteiligungsmanagement von "Echt Fürth" ist dauerhaft gesichert.

Die unterschiedlichen Beteiligungsformate (Wortwechsel, Jugendforum u. a.) stehen auch in Zukunft zur Verfügung und die dort eingebrachten Interessen, Anliegen und Wünsche von jungen Menschen werden in allen Referatsbereichen ernst genommen und in angemessener Weise als Querschnittsaufgabe berücksichtigt. Es besteht eine enge Kooperation mit den Fürther Schulen und Echt Fürth.

2. Es gibt in der Stadt Fürth ein kommunales Leitbild zur Jugendgerechtigkeit.

Das bedeutet konkret: Es wird ein Prozess mit dem Ziel initiiert, einen "Fürther Weg" zur jugendgerechten Stadt zu entwickeln.

3. Die Stadt Fürth legt in regelmäßigen Abständen einen Jugendbericht vor.

In einem bestimmten Turnus werden Daten erhoben und ausgewertet, die sich auf die Lebenslagen von Jugendlichen beziehen (siehe Leitfragen zur Jugendgerechtigkeit, Anlage 2).

Es finden regelmäßig Jugendbefragungen statt, die Hinweise darauf geben, welche Wünsche und Bedürfnisse bei jungen Menschen in Fürth vorhanden sind.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen			jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt				
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Beteiligungen

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 21.04.2017

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familien
Küppers, Jutta

Telefon:
(0911) 974-1557

